

Salon im Teehäuschen

Bad Freienwalde. Am kommenden Freitag um 19 Uhr präsentiert die Michael-Linckersdorff-Stiftung mit dem ersten Salon ein neues Veranstaltungsformat im Schlossareal. Literatur, Musik, Geschichte werden sich hier begegnen. Gemeinsam mit der Buchhandlung „Papierblüte“ und unterstützt vom Sortiment aus den Weinregalen von „Barrique“ wird sich hier eine interessante Kommunikation zwischen Bühnenpodest und Publikum entfalten.

Mit seinem Roman „10 Uhr 50 Grunewald“ beleuchtet der bekannte Autor Stefan Abarbanell die Machenschaften der rechten Konterrevolution gegen die junge Weimarer Republik – ein spannendes Thema auch in Bezug auf die Gegenwart.

Den musikalischen Part am Flügel hat der junge Pianist Wilhelm Arthur Müller übernommen, der im letzten Jahr mit dem ersten Preis im Bundeswettbewerb Jugend musiziert ausgezeichnet werden konnte.

Bereits am 23. Februar begeben sich die hochkarätigen Historiker Prof. Dr. Peter Brandt und Prof. Dr. Martin Sabrow auf das Podium des zweiten Salons und werden die spezielle Verantwortung der Hohenzollern im Kampf gegen die Weimarer Republik untersuchen.

Ein weiterer Höhepunkt schließt sich mit dem dritten Salon am 15. März an. Regina Scheer liest aus ihrem Buch „Wir sind die Liebermanns“, das sich mit den Lebenslinien des Künstlers und der Familie Rathenau beschäftigt. Mit Sicherheit wird sie auch ihr jüngstes Buch „Bittere Brunnen“ für das sie 2023 den Preis der Leipziger Buchmesse erhalten hat, im Gepäck haben. *red*

Tickets für 12 Euro gibt es bei der Touristeninformation, Papierblüte und Barrique sowie im Schloss und an der Abendkasse. Wer ein Ticket erworben hat, kann sich über den QR-Code der Stiftung anmelden und erhält zusätzlich eine Freikarte.